

# Hans (Sondy) Sonderegger

## (1947 – 2023)

Hans Sonderegger ist am 7. Februar 1947 in Erstfeld geboren, wo er auch aufgewachsen ist. Die Sondereggers wohnten an der Schmiedgasse. Nachbar war der zwei Jahre jüngere Hans Zraggen, der sich erinnert, wie sie als Buben wilde Aktionen im Wald durchführten. Sie waren die «Oberdörf-ler», die heftig Streit hatten mit den «Unterdörf-lern» der Kolonie. Hans Sonderegger nannte sich schon in der Schule «Sondy», wie Karl Sprecher noch weiss. Und «Sondy» mit «y», wie Sondy mir gegenüber bestätigte.



Nach dem Besuch der Schule in Erstfeld begann Sondy bei der Dätwyler AG in Altdorf die Lehre als Mechaniker. Danach besuchte er nach der Rekrutenschule drei Jahre lang das Technikum in Luzern. Als Dipl. Ing. kehrte er in die Dätwyler AG zurück, wo er bis zur Pensionierung 2007 tätig war, in den letzten Jahren auf Kundenberatung auf der ganzen Welt unterwegs. Dabei ging es um Gummidichtungen bei Betonwänden im Tunnelbau.

Als Lehrling lernte Sondy 1963 den Erstfelder Kari Sprecher kennen, der bei Dätwyler als Ausbilder tätig war. So kam er zum Klettern. Die erste gemeinsame Klettertour führte sie auf den Mäntliser. In den Routenbüchern trug sich Sondy anfänglich als JO-Gotthard ein. Zusammen waren sie in den folgenden Jahren mehrmals in der Südwand-Route von Franz Anderrüthi am Westgipfel des Spilauerstocks. Auch weitere Erstfelder Kollegen waren dabei: Georges Bless, Paul Betschart und Alois Kempf. Kari Sprecher und Sondy waren am 24. Oktober 1965 in der Gandschijen Südwand, mit dabei waren Hans Wipfli und Josef Albert von der JO Gotthard.

---

<sup>1</sup> Foto Fredy Graf



Sondy auf dem Gipfel des Mäntlisers und in Karis-Wändli (Erstfeld, ca. 1964)

1969 lernte Sondy, gerade 22 Jahre alt, den zwei Jahre älteren Hans Kempf aus Bürglen kennen. Zusammen bilden sie jahrelang eine sehr aktive Seilschaft, der etliche Erstbegehungen gelangen. Die erste Route, die sie zusammen eröffneten, war die Südostwand am Berglichopf (oberhalb Mettmer Butzli). Es war die erste schwere Route im Schächental. Sie wurde als «Kempf Sonderegger-Route» zum Klassiker.

In den Schächentaler Südwänden eröffneten Kempf und Sondy in der Folge mehr als zwanzig neue Routen: Am Gross Läckihorn, am Höch Pfaffen und am Chaiserstock. An der Lägged Windgällen waren sie sieben Mal: Die «Alte Südwand» am Westgipfel, der «Südwandriss» an der Bastion, der «Zentralpfeiler» am Hauptgipfel, der ebenfalls zum Klassiker geworden ist, die «Herbalpina» am Westgipfel und «Chäslad» am Chäserturm. An der Lägged Windgällen war Sondy noch mit Beat Gehrig und Sigi Bachmann an Erstbegehungen beteiligt.



Technische Kletterei am Chupferbera. Hans Sonderegger. Foto: Sigi Bachmann <sup>3</sup>

<sup>2</sup> Fotos Kari Sprecher

<sup>3</sup> Fotos aus Bruno Müller: «Mit Hanfseil und Magnesia», 1998

Kempf und Sonderegger waren vier Mal am Glatten und eröffneten u. a. die «Dach-Tangente». Am Glatten war Sondy noch mit Beat Gehrig, Wisi Herger, Martin Planzer, Sigi Bachmann, Josef (Saki) Gisler, Kurt Bricker, Wisi Kempf und Helmuth (Heli) Baldauf. Alles Namen, die bei vielen Erstbegehungen eingetragen sind.



Sondy, Sigi Bachmann, Beat Gehrig und Paul Bricker im Juni 1976 im Wilden Kaiser

Hans Sonderegger war 1975 Gründungsmitglied der Urner Kletterfinken (UKF) und einige Jahre UKF-Aktuar. Er schrieb das Protokoll der Gründungsversammlung vom 25. Oktober 1975 und das der ersten Generalversammlung vom 22. November 1975. Bei der zweiten GV am 13. November 1976 musste er beichten: „Das Protokoll der 1. GV konnte dank einer Glanzleistung des Aktuars beim ‚Zügeln‘ nicht vorgelegt werden. (1. Pluspunkt für den Aktuar)“. Sondy war bis zuletzt bei den Urner Kletterfinken dabei, bei den letzten GVs und als aufmerksamer Beobachter bei einigen UKF-Weiterbildungen.



UKF-Weiterbildung Rinächt im Mai 2018

---

<sup>4</sup> Foto Sepp Zurfluh

<sup>5</sup> Foto Bruno Bollinger

Sondy wurde schon 1969 Mitglied der BGA (Bergsteigergruppe Alpina). Am 6. Juli 1969 war er mit Urs Baumann aus Hospenthal in der Südwestwand des Spilauerstocks und hat sich als BGA eingetragen. Zur BGA ist er offenbar durch Sigi Bachmann gekommen, der zusammen mit Hans Bär 1964 der Bergsteigergruppe beigetreten war. Sondy war auch im SAC-Gotthard und trug sich eine Zeitlang als JO-Gotthard ein. Damals war es nicht nur üblich, sondern auch Ehrensache, dass man in den Routenbüchern nebst dem Wohnort, auch noch den Club eintrug, dem man angehörte.



1993 Yosemite: «Triple Direct» am El Capitan

Sondy war vor allem Kletterer, Hochtouren hat er keine gemacht. Wohl war er auch im Wallis und am Montblanc, aber es ging ums Klettern. Und er kletterte nicht nur im Schächental. Die Badile Nordostwand schafften sie (ohne Rucksack) in einer sehr guten Zeit. Und im Yosemite (Kalifornien) kletterte er mit BGA-Kollegen die «Triple Direct», eine tausend Meter lange Route am El Capitan. Er sei eben der Felskletterer gewesen, sagte er mir, als ich danach fragte. Sondy war lieber gemütlich unterwegs und vermied es, mit Kletterern zu gehen, die zu verbissen unterwegs waren.

Dank der BGA kamen Lisbeth Risi und Hans Sonderegger zusammen. Lisbeth arbeitete in dieser Zeit als Verkäuferin bei Eiselin Sport in Zürich. Dabei lernte sie viele Bergsteiger kennen, auch einige der BGA. Max Eiselin war einer der BGA-Gründer und deren erster Präsident. 1972 führte die BGA auf dem Bürgenstock eine Rettungsübung durch. Lisbeth war mit einer Freundin unterwegs und lernte bei dieser Gelegenheit Hans kennen.



Bei der BGA machte Sondy auch bei Rettungsübungen aktiv mit, bei denen es immer auch um das Prüfen des Klettermaterials ging. Mit einem Lastwagen prüften sie die Seilsicherung. BGA-Rettungschef war Heinz Bächli, der Inhaber des gleichnamigen Bergsportgeschäfts. Er hatte das Material,

<sup>6</sup> Fotos Fredy Graf

<sup>7</sup> Fotos Fredy Graf

das er auch prüfen wollte. Einmal fuhr SONDY sogar nach Italien, um bei Cassin Hacken für Bächli einzukaufen.

Als 1974 der Kontakt mit Hans Kempf abbrach, ist SONDY kürzergetreten. Lisbeth meint, sie hätten damals angefangen zu biken. SONDY war wahrscheinlich einer der ersten mit dem Bike auf dem Bälmeten. Viele Biketouren machten sie mit BGA-Kollegen.



8

Lisbeth war bei den Klettertouren nicht oft dabei. Mit ihr hat SONDY eine Erstbegehung am Charenzengrat (im Bisistal) gemacht. Der lange Grat sieht zwar gut aus, ist aber überhaupt nicht lohnend zum Klettern. Oft ging Lisbeth mit bis zum Einstieg mit. SONDY und Hans Kempf kletterten im Schatten in der Kälte und Lisbeth lag an der Sonne, so beim Feldschijen auf der Göscheneralp oder bei der Lägged Windgällen.

Hier die Tourenliste, die SONDY 1987 den Kletterfinken abgegeben hat:

		<u>1987</u>		H. Sonderegger
Berg/Gebiet	Route	S		Begleiter
Schöllenen	Fitz	7		Pärli Kuor
Ganderflue	Viala	6+		"
"	Gandortanz	7	Ro	"
Lägged Windgällen	Dachluft	7	Ro	Kempf Hämmer
El Dorado	Septimania	6		Rahel
Grimmel	Chuenzentannen	3*	Ro	Lisbeth
"	Foxi verschneidung	4		"
"	Zreitwandflue	7	Ro	Franz Morgenstern
Tessin	Div. Kleinere	6		Kempf Hämmer
7.11.87	Grimmel	Notorhead	6	Bern Jurer / Heli Baku

Beim Klettern hatte SONDY keinen einzigen Unfall, jedoch beim Skifahren. Um das Abhärten in der Kälte zu üben, fuhren sie ohne Handschuhe Ski.

<sup>8</sup> Von Lisbeth erhalten. Fotograf, Datum und Ort unbekannt

Sondy prallte in einen Schneehaufen und es überschlug ihn. Dabei verletzte er sich die Hand an der Skikante, die sehr scharf war.



Wanderung mit Lisbeth und Sondy im Juli 2022 zum Heidmannsegg

1985 machte Sondy das Flugzeugbrevet. Vom Flugplatz Beromünster aus, wo er jeweils ein Flugzeug mietete, wurden vor allem Alpenflüge geflogen. Sondy wollte sogar ein eigenes Flugzeug bauen. Zusammen mit einem Kollegen bestellte er das Material in den USA. Das Vorhaben scheiterte aber daran, dass die Lärmschutzverordnung verschärft wurde und das Flugzeug in der Schweiz nicht mehr zugelassen worden wäre.

Auf der Äbnet Schüpfi bei der Zwischenstation der oberen Seilbahn aufs Ruogig hatten Lisbeth und Sondy ein «Heimetli» kaufen können. Dort fanden auch Treffen mit BGA-Freunden statt. Als sie vermehrt Biken gingen, war die Lokation nicht mehr so passend, darum verkauften sie die Alphütte.



Der Berglichopf ob Mettner Bützli

Ich begegnete Sondy beim Metener Bützli das erste Mal. Es war im Juli 2008. Ich war mit Richi Arnold auf dem Weg zur Laged Windgällen und wir trafen auf dem Parkplatz noch andere Kletterer. Richi erklärte mir, dass einer von ihnen der berühmte Hans Sonderegger sei. Ich denke, wir haben uns da begrüsst, aber nichts Weiteres ausgetauscht. Sie gingen ihren Weg und wir unseren.

---

<sup>9</sup> Foto Bruno Bollinger

<sup>10</sup> Foto Bruno Bollinger, 2016

Einige Jahre später, im November 2012, wurde ich in Schattdorf an der GV der Urner Kletterfinken zum Präsidenten gewählt. Ob Sondy dabei war, weiss ich nicht mehr. Die Präsenzliste fehlt. Als ich drei Monate später die erste Nummer der «Finken-Spuren» verschickte, war Sondy der Erste, der gratulierte: «Hallo Bruno, tolle Idee. Herzliche Grüsse Hans». Mit den «Finken-Spuren» verschicke ich per Mail, «unregelmässige Infos über Spuren, welche die Urner Kletterfinken in der Welt hinterlassen haben».

Das erste Mal bei Hans und Lisbeth Sonderegger zu Besuch in Altdorf war ich im Oktober 2015. Er berichtete, dass er mit vielen Kollegen kletterte und viel mit Hans Kempf. Und er erzählte von den Rettungsübungen und von der Entwicklung der Klettergurte und der Sicherungsmittel. In den folgenden Jahren war ich regelmässig zu Besuch bei den Sondereggers und Sondy wusste immer etwas Neues über das damalige Klettern zu erzählen. Sondy hat aber nicht viel aufgeschrieben und auch keine Tourenliste geführt. Er konnte sich aber an vieles erinnern und ich hatte die Gelegenheit es niederzuschreiben. Im August 2021 war Sondy einmal bei mir zu Hause und brachte Notizen mit, die er sich während der Nacht gemacht hatte. Dank der minuziösen Tourenliste von Hans Kempf konnte ich auch einiges ergänzen.

Im März und im April 2023 besuchte ich Sondy dreimal in der Klinik Zugersee in Oberwil und wir konnten uns über das Klettern austauschen. Danach kam er in die Alterssiedlung «Am Schärme» in Sarnen, wo er am 23. April 2023 gestorben ist. Seine Asche wurde auf der Lägged Windgällen verstreut.



Die Lägged Windgällen vor der Schächentaler Windgällen

Am 19. September 2023 fand im Hotel Klausenpass, also vis-a-vis von der Lägged Windgällen, eine Gedenkzusammenkunft für Sondy statt. Kletterkollegen von der BGA und den Urner Kletterfinken tauschten Bilder und Anekdoten aus.

<sup>11</sup> Foto Bruno Bollinger, Juli 2023

Im November 2023 war ich bei Lisbeth zu Besuch. Sie war am Aufräumen und zeigte mir in Sondys Büro einen Schrank voller Dias und Filme. Wir gehen in den Luftschutzkeller, wo die Klettersachen deponiert waren, darunter ein von Martin Indergand genähter Rucksack. Lisbeth öffnete diesen und es waren noch die Klettersachen von der letzte Klettertour drin. Das sei nicht seine Stärke gewesen, den Rucksack nach der Tour auszupacken.



12

Sondys Klettersachen sind inzwischen bei mir im Archiv gelandet und werden beschrieben und katalogisiert...

BB / 12.01.2025